

# Rezensionen von Buchtips.net

## David Hyatt, Brian Schoner: Shadowrun - Renraku-Arkologie: Shutdown!

### Buchinfos

Verlag: [Fantasy Productions](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Rollenspiele](#)  
ISBN-13: 978-3-89064-745-6 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

19. Dezember 2059. Dieses Datum soll sich in die Köpfe aller Seattler Bürger für immer und ewig einbrennen (sofern es sie nicht ausbrennt).

Am 19. Dezember übernimmt die künstliche Intelligenz DEUS die Kontrolle über die autonome Giga-Arkologie SCIRE von Renraku, schottet sie ab und schließt einhunderttausend Menschen in ihrem Inneren ein. Nur spärlich dringen Informationen von Innen nach Außen, und noch spärlicher gibt Renraku zu, was wirklich geschieht: In schönster Shadowtalk-Manier sieht der Leser den Usern des Shadowland-Servers sozusagen über die Schulter und erfährt alles über den Hochmut der Erbauer der Arkologie, den Schmerz der KI, über Abschottung, Terror und Tod, über die Verwandlung des Stadtblocks in ein Kriegsgebiet, über Drogenmissbrauch, ein korruptes Netz an Programmierern, über Matrixgeister, die Tiefenresonanz, Kriegsdrohnen, Cyberimplantate und über Dinge, über die viele Menschen lieber gar nichts wissen wollen...  
Das Leben in Seattle wird nie wieder so sein wie zuvor.

Ich sag es ganz ehrlich - dieses Buch ist nichts für schwache Gemüter. Gleich auf dem Titelcover wird unkommentiert eine, nun, nicht gerade pazifistische Szene zwischen einer gigantischen, vitalen Spinnendrohne und mehreren überrumpelten, durchaus weniger vitalen Menschen gezeigt. Das Buch selbst bietet viel Stoff für Spielergruppen mit starken Nerven, denn es scheint wirklich, als hätten die Autoren vor der Schreibe ein halbes Jahr lang ihre Alpträume zusammengelegt. Teilweise wird es in diversen Dingen wie Chirurgie richtig unappetitlich, also rate ich auch jüngeren Spielern davon ab, dieses Buch zu lesen. Wenn ich allerdings mal alle pädagogischen Absichten, idealistischen Friedensvorstellungen und ästhetischen Vorurteile über Bord werfe, stelle ich verblüfft fest, dass es kaum ein Regelbuch gibt, das ich so gern wie dieses hier gelesen habe.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Kristian Kühn](#)  
[20. Dezember 2003]